

NAH DRAN

NACHRICHTEN AUS DEM LANDKREIS LEIPZIG

AUS FORCHNERS FEDER



IMMER WISSEN WAS LOS IST

SACHSEN SONNTAG

Ihr Anzeigenblatt für Leipzig und Umgebung

Heidelbeeren selbst pflücken – frischer geht es nicht!

In Frohburg bei **FAMILIE PFAFF** kann von Donnerstag bis Sonntag geerntet werden

FROHBURG. Wer Heidelbeeren am liebsten frisch genießen möchte, sollte zu Familie Pfaff in Frohburg in die Bahnhofstraße 50 kommen. Denn hier befindet sich unterhalb des Raststätten-parkplatzes das Heidelbeerefeld, auf welchem am Wochenende die leckeren Früchte selbst gepflückt werden können.

„Unsere Heidelbeeren sind sehr gesund, schmecken hervorragend und frischer geht es nicht...“, wie Wolfgang Pfaff betont. Seit zehn Jahren kann man auf seinem Feld die kleinen „Vitamin-Beeren“ pflücken. Gepflanzt hat sie Wolfgang Pfaffs Sohn Robert vor gut 16



Die Raststätte ist für Gäste und Heidelbeerpflücker in der Bahnhofstraße Frohburg zu erreichen. Parkplätze sind genug vorhanden Foto: privat

Die phantastische Welt des Walzerkönigs

Die große **JOHANN STRAUSS REVUE** am 16. Januar in Altenburg

REGION. Am 16. Januar 2027 kommt „Die große Johann Strauss Revue“ mit ihrem neuen Programm um 15.30 Uhr in die Bräuerkirche Altenburg. Das Wiener-Walzer-Orchester, international bekannte Solisten und ein bezauberndes Ballett entführen in die phantastische Welt des Walzerkönigs Johann Strauss.

Die Gäste können sich mitreißen lassen von den berauschenden Klängen weltberühmter Walzer, Märsche und Polkas, die unter der virtuellen Leitung des charismatischen Dirigenten und Stehgeigers Rafael Regilio zum Leben erweckt werden, und erleben eine musikalische Reise voller Leidenschaft und Emotionen. Die Musiker des Wiener-Walzer-Orchesters, die weltweit bereits auf vielen Bühnen gastiert haben, spielen die schönsten Melodien des großen Meisters der Operette wie „An der schönen blauen Donau“, den „Kaiser-



„Die Große Johann Strauss Revue“ ist am 10. Januar in Altenburg zu erleben. Foto: Gert Mothes

Walzer“ oder „Wiener Blut“. Unterstützt wird das Orchester dabei von den großartigen Stimmen der verschiedenen Solisten. Zu den Walzerklängen tanzt das Ballett mit anmutigen Choreographien und unter-

HALLO WOCHENENDE!

Die erste Hitzewelle hat Leipzig erreicht. Am Wochenende brannte die Sonne vom Himmel, der Asphalt kochte. Man überlegte, ob man das Haus überhaupt verlassen sollte. Fakt ist: Die Messestadt ist auf Hitze noch immer schlecht vorbereitet. Nicht nur, dass das komplette Straßenbahnsystem zusammenbrach. Im Stadtbild sind noch immer viel zu viele Flächen versiegelt. Wussten Sie, dass Leipzig im bundesweiten Vergleich noch ziemlich hinterherhinkt, was sogenannte Hitzeaktionspläne angeht? Ja, es gibt inzwischen ein paar Trinkbrunnen und Gründächer mehr. Auch die Parks und der Auwald spenden mit ihren alten Bäumen Schatten. In der City und in vielen Straßenzügen aber fehlen Bäume im Stadtbild. Besonders in den Blick nehmen sollten wir dabei

die Menschen, die der Hitze schutzlos ausgeliefert sind: Obdachlose haben keinen kühlen Rückzugsort, keine Klimaanlage, kein Glas Wasser aus dem Kühlschrank. Für sie ist ein heißer Sommertag in Leipzig keine lästige Unannehmlichkeit – er kann lebensbedrohlich werden. Andere Städte richten gezielt Kühlräume und andere Anlaufstellen ein. Leipzig täte gut daran, das ernsthafter anzugehen. Der Klimawandel macht keine Sommerpause. Leipzig wird – wie ganz Deutschland – in Zukunft heißer, trockener, extremer. Es wäre schön, wenn die Stadt das nicht nur in Strategiepapieren anerkennt, sondern auch etwas für die Menschen tut, die es am nötigsten brauchen, findet ...

GINA APITZ, REDAKTEURIN SACHSEN MEDIEN



Hier wird gebaut

KITZSCHER stemmt sich gegen den Trend. Die Stadt erschließt 57 weitere Baugrundstücke

KITZSCHER. In Kitzscher wird weiteres Bauland erschlossen und eine neue Kita gebaut. Die Kommune ist fest entschlossen, sich dem allgegenwärtigen Bevölkerungsschwund nicht schicksalhaft zu ergeben. „Wir liegen optimal, profitieren vom Bau der A72 und haben Hainer und Bockwitzer See vor der Tür. Die soziale Infrastruktur ist gut aufgestellt. Was also“, fragt Maik Schramm, „soll uns eigentlich davon abhalten, noch mehr Einwohner nach Kitzscher zu locken?“ Schramm lenkt die Geschichte der einstigen Bergarbeitersiedlung seit dem Jahr 2008. Er würde es nie laut sagen, aber bei seinem Amtsantritt war wenig Dynamik zu spüren. Kitzscher galt als Ort im Leipziger Süd-

raum, den das Ende der DDR mit am härtesten getroffen hatte. Von einst 10.000 Einwohnern war bald keine Rede mehr.

„Die Einwohnerzahl war im freien Fall“, konstatiert der parteilose Rathauschef nüchtern. Schramms Credo lautete deshalb von Anfang an: „Wir müssen Kitzscher wieder groß denken und auf Zuzug setzen.“ Sein Ziel: wieder auf 6000 Einwohner kommen.

Früher ein Bauerndorf wie viele andere in der Region, erlebte Kitzscher im vorigen Jahrhundert zwei große Erweiterungen. Ende der 1930er-Jahre gipfelte die kriegswichtige Industrie nach Arbeitskräften. Dies hatte unmittelbare Folgen für die Entwicklung des Dorfes Kitzscher,

mit Anfang der 1930er Jahre nur etwa 350 Einwohnern.

Für das Braunkohleerleddungswerk Espenhain und den Tagebau wurden Arbeitskräfte gebraucht. Die Wahl für den Bau einer Bergarbeitersiedlung fiel auf Kitzscher. Die geringe Entfernung zum Werk, die Lage außerhalb der Hauptwindrichtung und fern potenzieller weiterer Kohleabbaufelder begünstigten die Entscheidung.

Ein zweites Mal wurde in Kitzscher zu DDR-Zeiten „angebaut“. Für den Bau des Großkraftwerkes Thierbach und die Erweiterung des Tagebaus Espenhain waren erneut Arbeitskräfte nötig. Die Kommune bekam ein komplett neues Wohngebiet: Kitzscher-Nord mit 1400 Wohneinheiten. Und im Jahr 1974 das Stadtrecht verliehen.

Schramm ist stolz darauf, jetzt so langsam wieder das Ruder herumzureißen, nachdem das DDR-Aus Jobs und Einwohner in Größenordnungen gekostet hat. Kitzscher berappelt sich, hat wieder 5200 Einwohner.

Bereits seit mehreren Jahren wird auf neue Baugebiete gesetzt. Erst vor wenigen Tagen folgte ein denkwürdiger Spatenstich. „Wir haben im ersten Abschnitt des Wohngebietes Leipziger Straße nahezu alle Grundstücke verkauft und machen uns jetzt an Teil zwei“, verkündet der Stadtchef stolz.

Das Landratsamt hatte zunächst nur das halbe Wohngebiet genehmigt. „Jetzt dürfen wir auch den Rest erschließen, weil der erste Abschnitt fast komplett vermarktet ist.“

Besonderheit: Kitzscher erschließt das Bauland selbst. Als die Stadt vor Jahren keinen interessierten Bauträger fand, ging sie selbst unter die Immobilienmakler.

Die bisherigen Ansiedlungserfolge geben Verwaltung und Stadtrat recht. An der Leipziger Straße haben sich bereits zahlreiche junge Familien niedergelassen. „Dass es so gut läuft, hätten wir selbst nicht gedacht.“

Und unmittelbar nach dem Spatensich für weitere 57 Baugrundstücke sind schon wieder zahlreiche Flächen unter der Haube. „Einige Interessenten kamen im ersten Abschnitt nicht zum Zug, die können wir jetzt

bedienen.“ Die Vermarktung läuft über das Bauamt. Auf der städtischen Homepage ist der Lageplan einsehbar. Potenzielle Hauslehaber sehen: Hier könnte bald mein Traum vom Eigenheim wahr werden. Was Kitzscher bei Bauherren so beliebt macht? Schramm muss nicht lange überlegen: „Bei uns stimmt das Preis-Leistungs-Verhältnis. Die neuen Baugrundstücke sind für Quadratmeterpreise von 165 Euro zu haben. Am Ende darf der Haus-

bau nicht mehr als 350.000 bis 450.000 Euro kosten. Alles andere ist für junge Familien nicht finanzierbar.“ Weiterer Erfolgsgrund: Kitzscher macht Hauslebauern keine großen Vorschriften. „Ein Haus baut man nur einmal im Leben. Da sollte es doch das Traumhaus sein.“

Durch den Rückzug von Strukturwandelprojekten kann es mit dem Kita-Neubau für 4,5 Millionen Euro sogar schnell gehen.

SIMONE PRENZEL

Bürgerhaus EILENBURG

26.09 SAMSTAG 2026

**Einlass: 14:30
Beginn: 15:30**

Preis: 49,90€
(Erhöhter Tageskassenpreis)

Tickets:
Bürgerhaus, Franz-Mehring-Str. 23, 04838 Eilenburg • Tourist Information Eilenburg, Torgauer Str. 40, 04838 Eilenburg • Tourist Information Delitzsch, Schlossstr. 31, 04509 Delitzsch • Tourist Information Wurzen, Markt 5, 04808 Wurzen • LIZ Geschäftsstelle, Badergraben 2c, 04808 Wurzen • Reisebüro Schwarz-Bieligk, Leipziger Str. 57, 04838 Eilenburg • Reservix • CTS-Eventim • in allen bekannten Vorverkaufsstellen

Veranstalter:
stagediver event GmbH,
Goswald-Grüner-Str. 3a, 04720 Döbeln
www.johann-strauss-revue.de

Die große **Johann Strauss Revue**

• Orchester • Solisten • Ballett •

HOTLINE: 03 423 / 70 03 930

Events | Ausstellungen | Freizeitpark | Gastronomie

OSKARS HAUSEN

Sommerferien-Tipp

EINTRITT FREI

wetterunabhängig
klimatisierter Innenbereich

Infos & Öffnungszeiten oskarshausen.de Freital bei Dresden

NEUERÖFFNUNG
SPÉKTAKULÄRE ILLUSIONEN

KONTRAST

Erlebnis-Ausstellung mit multisensorischen Installationen, interaktiven Projektionen & einzigartigen Foto-Spots.

AB 3. JULI 2026

Freital bei Dresden Tickets unter: illusionswelt.de

Gegen Ende der Erntezeit sollte man vorab kurz unter 034348/567889 anrufen und abklären, ob noch genügend Beeren zum Pflücken vorhanden sind. Es kann Donnerstag 8 bis 11 Uhr, Freitag 13 bis 17 Uhr, Sonnabend 9 bis 17 Uhr sowie Sonntag 9 bis 14 Uhr gepflückt werden.

**Keine Zeitung bekommen?
Nicht ärgern – anrufen!
Leserservice und
Kleinanzeigenannahme
kostenfrei unter
Tel. 0800 2181040
Mo – Fr 7-20 Uhr, Sa 7-12 Uhr**

STAHLZEIT
DIE SPÉKTAKULÄRSTE RAMMSTEIN TRIBUTE SHOW
SEE IN FLÄMMEN

MEGA HÖHENFEUERWERK
FEUER, FEUER UND NOCH MEHR FEUER!

18. JULI 2026
HASELBACHER SEE

Präsentiert von **HERKULES**

JAZZ FESTIVAL

Stereoact & Lea Marie Engel
GESTÖRT ABER GEIL
Die Plattenußys
Tekkuschter und viele mehr!

KaaCee Komacasper
Lexy & K-Paul
Die Gebrüder Brett
TAKTSTÖRER
Tekkstreethoys

haselbacher see
25. JULI '26

Info: www.jazz-festival.de Tickets: www.stagedates.com

jetzt tickets sichern!